

Römer an der Elbe

Vortrag von Daniel Nösler im Natureum

Balje. Als „elendes Volk auf hohen Hügeln“ sitzend, bezeichnete Plinius der Ältere vor rund 2000 Jahren die Bewohner des Elbufers. Dennoch finden sich auch römische Spuren an der Niederelbe. Über die neuesten archäologischen Forschungen berichtet der Stader Kreisarchäologe Daniel Nösler am **Sonntag, 20. Januar**, um 14.30 Uhr, im Natureum Niederelbe in Balje. Wertvolle Funde aus Freiburg, Oederquart und Assel zeigen, dass einige Bewohner in den Elbmarschen durch die Erträge aus Ackerbau und Viehzucht zu Wohlstand kamen. Das lässt sich an den zahlreichen Gegenständen ablesen, die aus dem Römischen Reich stammen. So wurden beispielsweise Trinkgefäße, Wein, Schmuckstücke und Kunstobjekte eingeführt. Aber auch römisches Geld aus Kupfer, Silber und Gold gelangte in den Elbe-Weser-Raum. Schätze mit mehreren Hundert Silbermünzen fanden sich an der Oste bei Gräpel. Nicht immer kamen diese Güter durch friedliche Geschäfte zu den einheimischen Stämmen. Diese waren auch als Piraten gefürchtet und suchten auf ihren Raubzügen die römischen Küsten heim.

Aus der Zeit vor etwa 2.000 Jahren sind erstmalig antike Schriftquellen überliefert, die über die Lebensverhältnisse der Germanen in der Elbe-Weser-Region erzählen. Das Römische Reich besetzte im Gallischen Krieg große Teile des heutigen Frankreichs, Belgiens und der Niederlande und unterwarf alle Gebiete westlich des Rheins. In der Schlacht am Teutoburger Wald schlug der germanische Heerführer Arminius im Jahr 9 n. Chr. ein Heer aus mehreren Legionen unter dem Befehl des römischen Feldherren Varus vernichtend. Danach beschränkten sich die Römer auf einzelne Angriffe in das Gebiet östlich des Rheins. Zu einer dauerhaften Besetzung Nordwestdeutschlands kam es nicht mehr. Allerdings warben die Römer bei den germanischen Stämmen Söldner für ihre riesige Armee an.

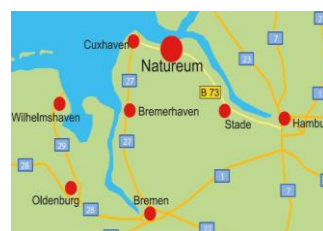
Bildtext1: Römische Silbermünzen aus dem Münzschatz von Gräpel

Foto: Museen Stade

Bildtext 2: Römische Goldmünze des Kaisers Magnentius aus Freiburg

Foto: Daniel Nösler/Landkreis Stade

Natureum Niederelbe
Neuenhof 8, 21730 Balje
Tel: 0 47 53/ 84 21 10
Fax: 0 47 53/ 84 21 84
www.natureum-niederelbe.de
info@natureum-niederelbe.de



Abdruck honorarfrei mit Urhebervermerk

Öffnungszeiten Samstag/Sonntag 10 bis 17 Uhr ● Sie erreichen das Natureum Niederelbe in 21730 Balje über Stade – Wischhafen / Elbefähre – Freiburg oder die B 73 Stade – Cuxhaven (Abfahrt Neuhaus / Natureum). ● Der Wintereintritt beträgt 6 Euro, ermäßigt 4 Euro (Kinder bis vier Jahre frei), Familien 15 Euro. ● Telefon: (04753) 84 21 10 ● Weitere Informationen: www.natureum-niederelbe.de ● Hunde dürfen angeleint auf das Museumsgelände, aber nicht in die Gebäude.